

Sandau und Scholl sind nun bei den Orgelmatineen zu hören

Bad Homburg. (gz). Es gibt immer wieder einen Neuen - wieder hieß es in der Schlosskirche Abschied nehmen und kennenlernen. Die Stipendiaten des Kuratoriums Bad Homburger Schlosskirche bleiben zwei Jahre und wechseln im einjährigen Turnus. Das klingt kompliziert, ist es aber nicht. Vor zwei Jahren wurde Michael Schneider Stipendiat des Kuratoriums, ein Jahr später Peter Scholl. Nun ist die zweijährige Arbeit für Michael Schneider beendet und an seine Stelle tritt Jorin Sandau, der nun gemeinsam und wechselseitig mit Peter Scholl die beliebten Orgel-Matineen an jedem zweiten Samstag im Monat gestalten wird. Der Vorsitzende des



Der Vorsitzende des Kuratoriums Dr Kai Mathieu (l.) mit dem scheidenden Stipendiaten Michael Schneider (Mitte). An seine Stelle tritt Jorin Sandau (r).

Kuratoriums, Dr. Kai Mathieu, betonte, wie sehr ihm diese Stipendien am Herzen liegen. Denn als Liebhaber der Musik genießt er, wie viele andere Gäste der Schlosskirche, die Orgel-Matineen und ist gleichzeitig stolz darauf, jungen Künstlern eine außergewöhnliche Chance zu geben.

„Es war nicht nur das Orgelspiel, das eine Herausforderung darstellte, sondern die Verpflichtung, die Werke auch in einer Moderation vorzustellen“, blickte Michael Schneider auf seine zwei Jahre in der Schlosskirche zurück. Denn das macht das Besondere an den Matineen aus, dass die Zuhörer nicht einfach mit Musik konfrontiert werden, sondern auch herangeführt werden an die Besonderheiten der einzelnen Kompositionen. „So macht das Zuhören viel mehr Spaß“, betonte Lisa Gersch, die schon seit Jahren Stammgast in den Orgel-Konzerten ist.

Natürlich besteht das Stipendium nicht nur darin, Orgelkonzerte durchzuführen. Die jungen Künstler erhalten vom Kuratorium die Möglichkeit, jeder Zeit an der Bürgy-Orgel zu üben. „Übrigens eine besondere Herausforderung, denn das historische Instrument ist nicht zu vergleichen mit einer modernen Orgel“, resümiert Michael Schneider. Dies ist auch einer der Punkte, die den neuen Stipendiaten Jorin Sandau reizen: Neben dem Studium auch praktische Arbeit an ungewöhnlichen Instrumenten zu verrichten. Seit 2004 studiert er bei Martin Lücker an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt, ist nun aber froh, auch in der Öffentlichkeit tätig sein zu können. Das Jahresprogramm für 2009 konnte Dr. Kai Mathieu schon vorstellen. So wird der neue Stipendiat, Jorin Sandau, am 10. Januar um 11.30 Uhr Werke von Mendelssohn Bartholdy, Sweelinck, Buxtehude und Bach präsentieren. Am 14. Februar folgt dann

ein Konzert mit dem „alten“ Stipendiaten, Peter Scholl, mit Werken von Bach, Scheidt und Mendelssohn Bartholdy. Der Eintritt ist frei.